

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2012

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Mit unserem Sponsoring-Engagement leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schaffhauser Lebensqualität und damit zur Attraktivität der Region.

janssen 
PHARMACEUTICAL COMPANY
or Johnson & Johnson

Informationsblatt der KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 4 Dezember 2012

KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦ UNIHOCKEY VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN

Impressum

KADETTEN-INFO

Vierteljährliche Vereins-
Publikation

32. Jahrgang Nr. 4

Herausgeber

Kadetten Schaffhausen

Redaktion

Alexa Ruff

Bernadette Amstutz

Druck

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstr. 30

8207 Schaffhausen

Verlag

Bernadette Amstutz

Posthof 5

8200 Schaffhausen

079 393 81 85

bernie@amstutz.sh

Redaktionsschluss

Für Ausgabe Nr. 1, 2013

15. Februar 2013

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie sind...	7-9
Handball SHL	11
Unihockey	13-15
Stiftungsfest	17-21
Holzerlager	23-25
Stafette	27
Schiffsfahrt Veteranen	29-30
Ausflug Schynige Platte	31-33
Geflüster	34

Titelbild:

Holzerlager auf dem Hagen

Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihrem Einkauf unsere Inserenten.



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Vito Serratore AG
Gipsergeschäft Dörflingen



Telefon 052 654 15 85
www.vitoserratoreag.ch

TERMIN	ANLASS	WER	WANN, WO
2013			
09. Jan.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
11. Jan.	Aufnahmesitzung	KOS	Schützenhause SH
07. Feb.	Kadetten - Pick Szeged	Handball, CL	20.00 Uhr, BBC Arena
13. Feb.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
14. Feb.	Kadetten - Füchse Berlin	Handball, CL	20.00 Uhr, BBC Arena
13. März	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
15. März	Whiskey & Cigar	KOS	BBC Arena
10. April	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
13. April	Frühlingsputz	KOS	Hagenhütte
19. April	Säulijass	KOS	19.30 Uhr ev. Hohberg
24. April	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
27. April	Kadetten Stafette	KOS	Kanton Schaffhausen
08. Mai	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
29. Mai	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
12. Juni	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
14. Juni	Grossfeld-Spiel	KOS	Langriet
26. Juni	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
29. Juni	Putz-Fest	KOS	Hagenhütte
17. Aug.	Weidlingsevent	KOS	Rhein
11. Sept.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
14. Sept.	Stiftungsfest	KOS	
25. Sept.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
09. Okt.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
19. Okt.	Ü 50 Treffen	KOS	
26. Okt.	Holzerlager	KOS	Hagenhütte
30. Okt.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
02. Nov.	Metzgete	KOS	Hagenhütte
13. Nov.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde
27. Nov.	Hagen-Lunch	KOS	Hagenhütte
11. Dez.	KOS-Lunch	KOS	Rest. Linde

2014

17. Jan. Aufnahmesitzung/HV

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Unsere Küche



BISAG

Bisag Küchenbau AG, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06, www.bisag-kuechen.ch



01P

Von diesem Schaffhauser lass ich mich gerne verführen.



GVS SCHACHENMANN
Weinkellerei Schaffhausen

Den Goldsiegel und weitere Topweine gibt's bei www.gvs-weine.ch und im GVS-Getränkehandel.

J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
info@serviceblitz.ch
www.serviceblitz.ch

service **blitz**

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

WER SIE SIND – Julius Emrich



10 Fragen in Kürze:
Sternzeichen: Jungfrau
Lieblingsfarbe: Blau
Lieblingsessen: Zwiebelrostbraten
Lieblingsgetränk: Heferadler
Lieblingsauto: Mercedes SL 63 AMG
Lieblingsfilm: Inception
Was bringt dich zum Lachen:
Ruben Schelbert

Aktuelle Lektüre:
Kroatisch lernen für Anfänger

*Was ist für dich typisch Schaffhau-
serisch:*
Hmm chei Ahnig..!?

*Was gefällt dir an der Stadt/Region
Schaffhausen:*

Die „spettacolare“ gemütliche
Innenstadt

Zu deiner Person:

- Kannst du dich kurz vorstellen?
Geboren in Lahr (Schwarzwald) am
20.09.1985
Abitur am Clara-Schumann-Gymna-
sium in Lahr (Schwarzwald)
Dipl.-Ing. Fahrzeugtechnik an der
Universität Stuttgart
Vater Armin und Mutter Ulrike
wohnen in Südbaden (Schwanau-
llmannsweier)
Brüder Christian, Jakob und Hannes
alle in Ausbildung

**- Welche Hobbys betreibst du und
warum?**
Fussball, aus alter Leidenschaft

**- Was waren deine handbal-
lerischen Highlights?**
Deutscher-Vizemeister U19
(TuS Schutterwald)
Erstes Bundesligaspiel mit 18
(SG Willstätt/Schutterwald)
Aufstieg in die 2. Bundesliga
(TV 1893 Neuhausen)
Aufstieg in die 1. Bundesliga
(TV 1893 Neuhausen)

Individueller Erfolg hängt von den richtigen
Personen, Mitteln und Lösungen ab.



Gemeinsame Ziele verhelfen uns allen zum Erfolg

RICOH kümmert sich um Ihre gesamte Druckumgebung,
damit Sie sich auf Ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.

Moving Ideas Forward.

RICOH

IT Services Office Solutions Production Printing Managed Document Services

- Was waren die grössten Enttäuschungen?

Abstieg mit den Stuttgarter Kickers

- Wie fühlst du dich im neuen Team, wurdest du gut aufgenommen?

Die Atmosphäre im Team passt. Es gibt einige positive Typen mit denen es Spaß macht jeden Tag zu trainieren!

- Bist du zufrieden mit deiner persönlichen Leistung der bisherigen Meisterschaft und Champions League?

Ich musste mich in der neuen Umgebung erst zurechtfinden und habe bereits angedeutet, welches Potential in mir steckt, von Zufriedenheit kann jedoch bisher nicht die Rede sein.

- Wurden deine Erwartungen vom Schweizer-Handball erfüllt oder gar übertroffen?

Die Atmosphäre in Thun hat mich positiv überrascht. Ansonsten wurden meine Erwartungen weitestgehend erfüllt.

- Welcher Spieler hättest du gerne im Team und warum?

Bernhard Holzmann, weil er groß und stark ist.

- Welche Ziele verfolgst du mit den Kadetten in dieser Saison?

Schweizer Meister
Schweizer Pokalsieger
Champions-League Achtelfinale

- Welche persönlichen Wünsche hast du für die Zukunft?

Verletzungsfrei bleiben.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.



Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Ein stetes Auf und Ab

Die Kadetten Schaffhausen durchliefen in den vergangenen Wochen und Monaten einige Hochs und Tiefs. Mit einem klaren 21:27 Sieg starteten die Kadetten auswärts gegen Gossau in die Meisterschaft. Doch schon eine Woche später erlitten die Kadetten eine empfindliche Niederlage in der Eulachhalle gegen den Erzrivalen Pfadi Winterthur. Meist vermochte der amtierende Schweizer Meister nicht zwei Hälften lang ein Spiel zu bestimmen und so gingen noch weitere Partien verloren – etwas, was auf Seiten der Schaffhauser schon lange nicht mehr vorgekommen war.

Des Weiteren wurde das Team – wieder einmal – von der „Verletzungshexe“ heimgesucht. Remo Quadrelli erlitt einen Fussbruch und wurde, wie schon während der vergangenen Saison, zum Zuschauen verdammt. So kam Patrick Bläuenstein erneut in den Genuss eines Comebacks. Zudem konnte auch der junge Espoir-Torhüter Silvio Meier sein Können in der ersten Mannschaft beweisen. Nebst Remo Quadrelli fielen aber leider noch weitere Spieler verletzungshalber aus: Peter Kukucka, Rares Jurca, Andrija Pendic und Christian Dissinger waren (oder sind noch) die Betroffenen.

In den Begegnungen der Champions League lief es nicht

nach Wunsch und so stehen die Kadetten nach sieben Spielen am Ende der Tabelle. Dem gegenüber steht der hochverdiente Sieg im Cup 1/8 Finale gegen Pfadi: gleich mit 34:23 wurden die Winterthurer nach Hause geschickt. Die Revanche für die Meisterschaftsniederlage war eindrücklich geglückt!

Im Oktober hatte Urs Schärer das Coaching und die Gesamtleitung als Trainer des NLA Teams der Kadetten übernommen. Petr Hrachovec wird weiterhin bei der Trainingsarbeit aber nicht mehr direkt beim Coaching mitwirken. Sein Vertrag als Trainer der 1. Mannschaft läuft per Ende Juni 2013. Wie gut die Kadetten Handball spielen können, demonstrierten sie im Cupspiel gegen Pfadi Winterthur. Jetzt gilt es, diese Spielfreude und den Glauben an das eigene Können mit in die nächsten Begegnungen zu nehmen. So können die Kadetten ihre Saisonziele erreichen. Bleibt noch zu wünschen, dass auch die Zuschauer diese Bemühungen honorieren und wieder zahlreicher den Weg in die BBC Arena unter die Füsse nehmen. Mit der „Orangen Wand“ im Rücken werden die Spieler der Kadetten noch viele Siege in der laufenden Saison erringen können: Hopp Kadette!

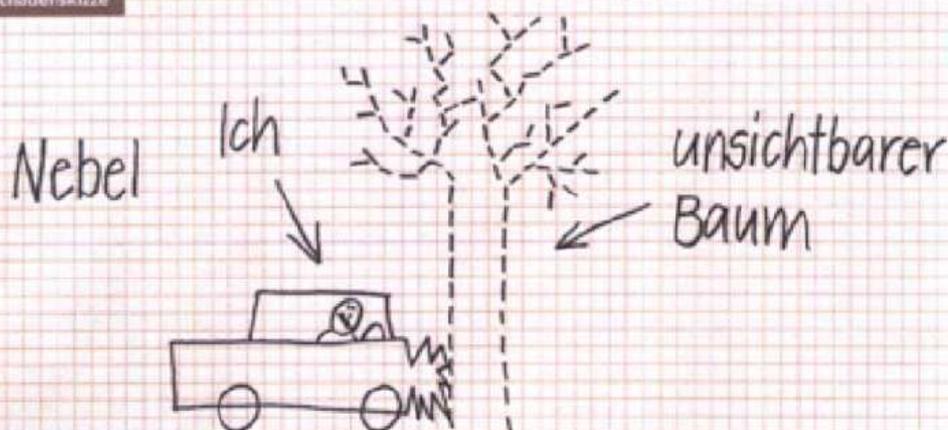
*Barbara Imobersteg,
Mediensprecherin Kadetten SH*

+ profifoto.ch
professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

Schadensskizze



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobil.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Schaffhausen, Gerhard Schwyn
Mühlentalsträsschen 9, 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 65 65, Telefax 052 630 65 66
schaffhausen@mobil.ch, www.mobilschaffhausen.ch

Mion AG

Unterlagsböden/Plattenbeläge
Bodenisolationen/Hartbetonbeläge

8212 Neuhausen

Telefon 052 672 53 86

Fax 052 672 35 72

E-Mail mion.ag@vtxmail.ch

Unihockey News

Damen 2. Liga (GF)

Das Damenteam liegt nach drei Meisterschaftsrunden mit 5 Punkten auf dem 7. Rang und hat einen Rückstand von lediglich 1 Punkt auf den 4. Platz.

Die drei Runden bzw. 6 Spiele hätten unterschiedlicher nicht sein können...

Das Startspiel gegen den letztjährigen Gruppensieger ging mit 0:3 resultatmässig klar und wegen mangelhafter Chancenverwertung verloren. Dann folgte eine starke Reaktion gegen Dürnten, wo man verdient 1:0 gewinnen konnte.

Nach einem gelungenen Teamabend mit Übernachtung in Disentis folgte gegen Widnau trotz Rumpfteam (8 Feldspielerinnen, 1 Teilzeitgoalie) ein hochverdienter 2:1 Sieg. Aufgrund der ungewohnten Höhenlage und des Minikaders fehlte die Kraft gegen das übermächtige Domat-Ems und bezog eine Rekordklatsche (1:11) trotz grossem Kampfgeist.

Gegen Wängi lief nichts zusammen und man verlor aufgrund der schwachen Vorstellung verdient mit 0:2. Wiederum kam eine tolle spielerische und kämpferische Reaktion im Folgespiel gegen Disentis, welchem man ein verdientes Unentschieden (2:2) abringen konnte.

Die nächste Runde findet am 25.11.12 zu Hause in der Birchrüti Halle statt. Genügend Zeit um an

den offensichtlichen Defiziten (Konstanz / Abschlusseffizienz) zu arbeiten. Die Vorfreude auf die Heimrunde steigt...

Michael Schuster

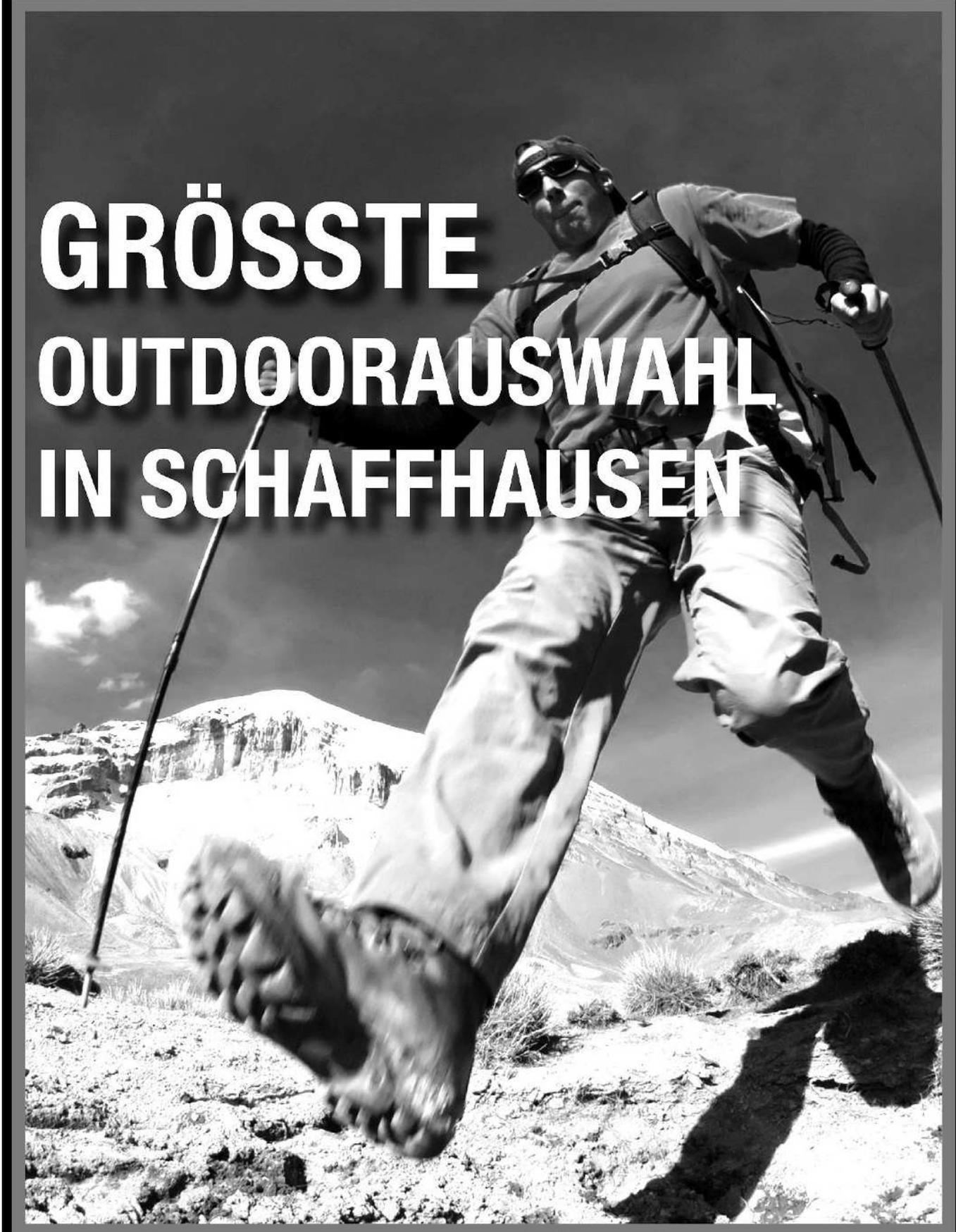
Herren I, 3. Liga (GF)

Einen miserablen Saisonstart erwischten die Grossfeld-Herren: Am ersten Spieltag gingen beide Spiele verloren. Zudem kassierte das Team 10 Gegentreffer, schön verteilt auf beide Spiele. Dass dabei die erste Begegnung nach einem 4:2-Vorsprung noch abgegeben werden musste, war doppelt bitter. In den folgenden Wochen wurde im



Traing vermehrt am Spielsystem gefeilt, damit im Defensivverhalten dem Gegner nicht mehr so grosszügig Platz für Angriffe gewährt wird.

Vier Wochen später hatten die Schaffhauser in der Heimrunde die Gelegenheit, sich von einer besseren Seite zu präsentieren. Trotz den 3 Gegentreffern pro Partie, konnte diese Runde mit einem Sieg und einem Unentschieden erfolgreich gestaltet



GRÖSSTE OUTDOORAUSSWAHL IN SCHAFFHAUSEN

Athleticum Schaffhausen
Fulacherhalde 4, 8201 Schaffhausen
www.athleticum.ch

SPORT MARKETS
ATHLETICUM
MORE SPORT FOR YOUR MONEY

werden. Somit steht das Team nach vier Spielen zwar als Drittleztes da, hat aber lediglich 2 Punkte Rückstand auf Platz 2. Einzig Nürens Dorf scheint dem Rest der Gruppe etwas enteilt zu sein und trohnt verlustpunktlos an der Spitze.

Beat Gisler

Junioren U18 C (GF)

Die U18 hat nicht gerade einen super Saisonstart hinter sich. Beim ersten Heimmatch konnte gerade mal ein Unentschieden erspielt werden. In der zweiten Meister-

schaftsrunde wurden leider knapp keine Punkte nach Hause gebracht. Der Mannschaft fehlt es an genügend Spielern. Dies sieht man auch der Tabelle an. Die U18 versucht für die kommenden Spiele ihr Bestes zu leisten und zu weiteren Punkten zu gelangen.

Ramon Meier

Herren II, 5. Liga (KF)

Werden betreut von Florian Lichtin und stehen nach sechs Spielen auf Rang sieben.



★
riposa
SWISS SLEEP

Natürlich ...

... auf Daunen gebettet



riposa SUPERNOVA

www.frauenfelder.ch

möbel
Frauenfelder

Flaach, Hauptstrasse 19, Tel. 052 305 30 60

Bachenbülach, Autobahnausfahrt, Tel. 044 860 58 58

Stiftungsfest 2012

1. Teil

Am Samstagnachmittag 8. September trafen sich beim Eingang des Kraftwerks Schaffhausen nicht der historische, aber der historisch interessierte Teil der KOS um sich auf die Spuren von Heinrich Moser (geboren 1805, gestorben 1874) zu begeben.

Wir wurden von Pass herzlich willkommen geheissen. Er stellte uns auch gleich Frau Heidemarlene Landmark vom Tourismus Schaffhausen vor – und übergab das Kommando für die Spurensuche auch gleich an sie weiter.

Frau Landmark führte uns alsdann gleich zum Moserdenkmal, errichtet 1969 zum Andenken des Schöpfers der ersten Wasserkraftnutzung für die Stadt Schaffhausen und dem Förderer der industriellen Entwicklung Heinrich Moser.

Nur für die dies noch nicht wissen, es steht an der Rheinuferstrasse oberhalb des Kraftwerks, und wurde vom Bildhauer Walter Knecht (geb. 1895 in Stein am Rhein, gest. 1985 in Schaffhausen) geschaffen.

Frau Landmark erläuterte uns an diesem markanten Punkt auch die markanten Eckdaten aus dem Leben von Heinrich Moser – erläuterte uns mit Blick auf das Gut und Schloss Charlottenfels auch diese Zusammenhänge.

Weiter gings Rheinaufwärts zum Moserdamm – auch da wieder sehr kurzweilige aber prägnante Zusammenhänge vom Wirken Heinrich

Mosers und dessen Auswirkungen auf die industrielle Entwicklung Schaffhausens. Die nächsten Orte auf unserm Spaziergang waren das Rheinschulhaus, wo Heinrich Moser zur Schule ging, der Mosergarten, das Haus zum Himmel, wo Heinrich Moser aufwuchs, und weiter die Vordergasse aufwärts zum Fronwagplatz.

Und so ganz nebenbei erlauschten wir die Zusammenhänge der IWC, den damaligen Uhrenmanufakturen Heinrich Mosers in Le Locle und Moskau, die Auswirkungen der Russischen Revolution und tauchten ein in das Leben von Heinrich Moser und dessen Töchter.

Viel zu früh schloss sich der Kreis mit den Erläuterungen zum Uhrenmuseum auf Schloss Charlottenfels und der Entstehungsgeschichte der neuen alten Uhrenmarke H. Moser & Cie.

Zwischenteil

Der Zwischenteil fand im Garten des Restaurant Haberhaus statt. Die Gespräche in dieser Runde waren aber speziell, sodass eine Zusammenfassung, dem einfachen Leser den tiefgründigen und geistreichen Inhalt der Gespräche nie erschliessen würde. Deshalb wird auf eine Zusammenfassung verzichtet. (...)

Die Kadetten im Internet



Handball

www.kadettensh.ch



KOS/Altkadetten

www.kos-alkkadetten.ch



Verkehrskadetten

www.vka-sh.ch



Unihockey

www.kadetten-uni-hockey.ch

2. Teil Restaurant Frieden

Um 18:30 stiessen die vorwiegend kulinarisch interessierten KOSler zum traditionellen Stiftungsfest unserer Runde bei. Auch sie wurden in unserm Kreis von Pass herzlich willkommen geheissen, das Ablaufprotokoll mit Gesang, gemeinsamen Nachtessen, Unterhaltungsprogramm der Täuflinge, Einzelvorstellung der Täuflinge etc. bekanntgegeben.

Nach dem Nachtessen machte Pass die Anwesenden auf die Täuflingskandidaten Dominik Behr, Urs Wunderlin und den Schreibenden aufmerksam.

Die Täuflinge wussten von Pass zum Glück schon seit gut 4 Monaten dass sie als Täuflingskandidaten nur präsentiert werden, wenn sie ihm vorgängig ein überzeugendes Konzept für das Unterhaltungsprogramm vorlegen können. Wir haben sehr viel Zeit in das Konzept gestellt (Vorbereitung ist die halbe Miete) – bis ein unsern Ansprüchen genügendes Konzept Pass unterbreitet wurde. Das Konzept des Unterhaltungsstücks „Die Aufnahme“ muss so gut gewesen sein, dass Urs mit rein nüchterner und sachlicher Unterbreitung durchkam. Alsdann aber begann für uns die wochenlange harte und intensive Probearbeit.

Die Vorführung war für die Zuschauer keine leichte Kost – aber für die bekannt überdurchschnittlich historisch gebildeten KOSler verkraftbar. Sie beinhaltete im Wesentlichen historisch bekannte

Figuren wie den Tello, Werner Stauffacher, Arnold von Melchtal, den Tellensohn Walter, dessen Bruder (diejenigen die dabei waren und aufgepasst haben wissen jetzt seinen Namen, - die andern können ihn bei mir erfragen), hin zum Hauptakt der Aufnahme ins Bürgerrecht eines Italieners, welcher mit Humor, List und Bestechung die Aufnahmeprüfung bestand. Dominik und ich, wir danken Urs, denn wir sind sicher dass die Bestechungsgaben welche dem Vorstand von uns überreicht wurden, eine gute Wirkung auf die gelungene Fortsetzung des Abends hatte. Wir wurden für unser Gesellenstück mit gutem Applaus und wohlwollenden Sprüchen beglückt. Dennoch mussten wir Täuflingskandidaten den Saal verlassen. Allegro verbannte uns ins Haberhaus. (...)





h. haag malergeschäft

quellenstr. 22

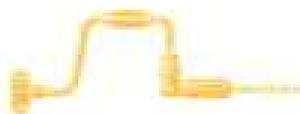
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44

natel 079-671 51 46

e-mail hans_haag@freesurf.ch

Die klare Linie aus einer Hand!



Erb Schreinerei GmbH

Neustrasse 16, 8247 Furlinger, Telefon 052 659 39 38, Fax 052 659 39 58



Der Ort um Freunde zu treffen

Gemütliche Gaststube, Säali und Sitzungszimmer, Cordon Bleus selbst zusammenstellen, 7 Tage die Woche geöffnet, schöne Gartenwirtschaft

Hauptstrasse 78, 8232 Merishausen, Telefon 052 653 11 31
restaurant@gmeindhuus.ch, www.gmeindhuus.ch

KOS/Altkadetten

(...) Nun, was die weisen KOSler in geheimer Runde über uns 3 Kandidaten diskutierten wird für uns immer im Dunkeln liegen. Es muss aber viel Weises und Geistreiches



diskutiert worden sein, auf jeden Fall ging es für uns gefühlte zwei Stunden bis uns Allegra in die Runde zurückholte.

Wir merkten gleich, dass alles gut gelaufen war, waren aber dennoch auf unseren zukünftigen Namen gespannt.

Nun, aus Dominik wurde Sprint, aus Urs wurde Dispo und aus Werner Print. Die Taufe verlief ohne Zwischenfälle, die Namen wurden von den Kandidaten wohlwollend akzeptiert.

Schlusssteil

Nach Beendigung des offiziellen Stiftungsfests gings zum Schlusssteil. Da dieser Teil aber ausserhalb des Protokolls stattfand erübrigt sich eine Berichterstattung. Nur soviel sei verraten die Jungen gingen Richtung Orient, ein grosser Teil der andern stiessen zu früher Stunde dann noch dazu.

Werner Oberholzer v/o Print



Frequenz- steigerung.



*Wer seine Ladenfront erneuert,
fördert mit mehr Raum und Transparenz die Kundenfrequenz.
Wer sein neues Schaufenster mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Kompetenz.
Mehr dazu unter www.bruetsch.ch oder Telefon 052 643 58 62.*

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Holzerlager

Es ist eine alte Weisheit! Holz gibt mehrmals warm. Einmal beim Bäume fällen und für den Transport bereit machen. Einmal beim Auflade, Transport und Abladen.

Einmal beim verarbeiten zu „Schiitli“ und endlich einmal im Ofen. Dass diese Weisheit stimmt können die Helfer vom Holzerlager bestätigen.

Es war vorgesehen, etwa 6 Ster Holz aus Strick`s Wald zu verarbeiten. Da für dieses Arbeitsprogramm ausnahmsweise mehr Helfer (15) als unbedingt nötig waren anmarschierten, konnte Hüttenchef Hopfe die Helfer ganz nach ihren Eignungen in mehrere Arbeitsgruppen einteilen und nebst der Holzverarbeitung noch zahlreiche Unterhaltsarbeiten erledigen.

Holzverarbeitung

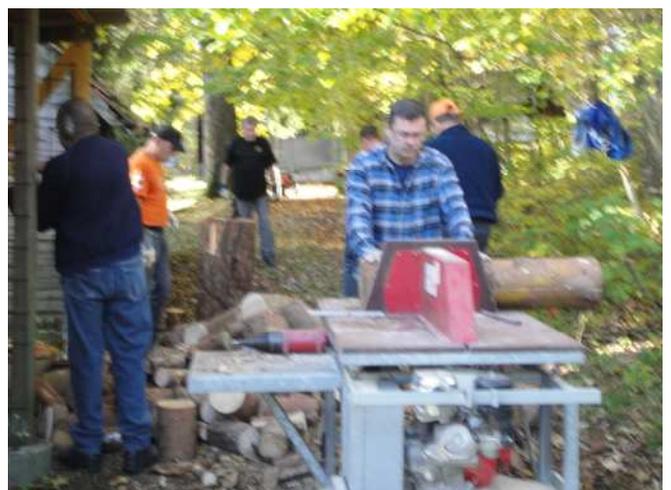
In der Holzergruppe bediente Pass die Fräse – an dieses Gerät wird nicht mehr jeder zugelassen – und Print lieferte ihm die Meterrugel auf den Frästisch. Die gefrästen Rugeli spalteten Deal mit seiner elektrischen Spaltmaschine, Chlutter und Hopfe abwechslungsweise mit der Spaltschnecke und Riegel und Knipser mit Mannesgewalt und Axt, zu „Schiitli“.



Diese wurden von Specki und Fideli zu exakten Holzbeigen im offenen Holzschopf zum trocknen aufgereiht.

Baumgruppenpflege

Die seit Jahren wild, in den freistehenden Baumgruppen wachsenden Sträucher wurden von Chelle und Volta sauber mit einer Kettenfräse abgesägt und ausgeräumt. Diese Sträucher wurden am offenen Feuer gleich verbrannt.



Schnelli.

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 03 03
Telefax 052 644 03 04
Internet www.schnelli.ch

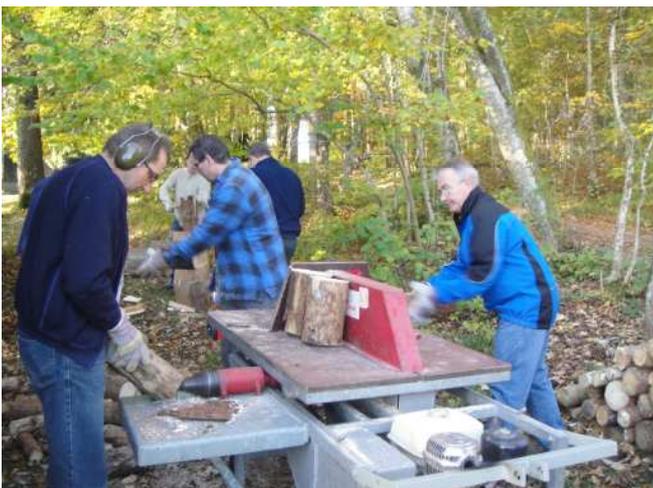
Kleinarbeiten

Spitz und Strick waren für den Znüni verantwortlich und weil genügend Zeit vorhanden war, spaltete Spitz für die nächsten Wochen „Anführhölzli“.



Verschönerung

Beim vor einiger Zeit neu betonierten Podest, zwischen Eingang und WC, fehlte noch der letzte Schliff. Top verputzte den Sockel mit Spezialmörtel.



Mittagessen

Was wäre ein Arbeitslager ohne ein feines Mittagessen von Bio. Es soll Helfer geben, die vor allem wegen dem Essen kommen. So wurden wir einmal mehr kulinarisch verwöhnt. Dem Herbstwetter entsprechend gab es Schweinspfeffer mit allem was dazugehört bis zur gebrannten Creme.



Sämtliche Arbeiten waren in 5 Stunden erledigt. Hopfe hätte sich noch gerne bei den Helfern bedankt. Als er aber zur Ansprache ansetzen wollte musste er mit noch einigen wenigen Anwesenden feststellen, dass die meisten schon in's Wochenende abgeschlichen sind. Der Dank sei darum hier angebracht.

Strick

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



SIG Combibloc Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

Fill the Difference

Helferinnen und Helfer gesucht!

Am **Samstag, 27. April 2013** findet die 11. Kadetten Stafette rund um den Kanton Schaffhausen statt. In 12 Etappen mit Joggen, Biken und Skaten geht es rund um den Kanton Schaffhausen.

Ob für Spitzenteam, Firmen, Vereine, Plauschgruppen, Schulen oder Familien, die Stafette ist der spezielle Sportanlass in der Region Schaffhausen. Auf 121 km und über 2400 m Höhendifferenz führt die Route rund um den Kanton Schaffhausen. Dabei werden die schönsten Punkte entlang der Landesgrenze angepeilt. Die Idee, aus Einzelsportarten ein Mannschaftserlebnis zu formen, ist der Kern der Stafette. Die tolle und abwechslungsreiche Landschaft rund um den Kanton geben den richtigen Rahmen. Für die erwarteten Teilnehmenden ist ein einmaliges Erlebnis programmiert. Denn – wo umrundet man in einem Tag als Team schon mal den Kanton?

Neben den Teilnehmern sind die Helfer, die tatkräftig bei der Organisation und Durchführung der Stafette helfen, der wichtigste Bestandteil der Veranstaltung. Wie in den vergangenen Jahren benötigen wir für die nächste Kadetten Stafette wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Erledigung der unterschiedlichsten Aufgaben.

Wenn Du uns helfen willst die Stafette für alle Teilnehmer zu einem herausragenden Erlebnis zu machen, so melde Dich bitte per E-Mail info@kadetten-stafette.ch.

Als Dank für Deine Hilfe erhalten alle teilnehmenden Helferinnen und Helfer

- ein Helfer-T-Shirt
- Verpflegung für den Veranstaltungstag
- Einladung zum Helferfest

Cornelia Süess Perrin
Verantwortliche PR / Medien

**Ankündigung:
Stafette rund um den Kanton, Samstag 27. April 2013**



Schiffahrt Veteranen 8. August 2012

Am obgenannten Datum fand die obligatorische Schiffahrt der KOS/Altkadetten statt (als Lunch-Fahrt). Folgende Kameraden folgten der Einladung von Strick und bestiegen um 12.00 Uhr den Turbo-Zug in Schaffhausen. Schmiss, Mungg, Klimper, Spatz, Bölle (Interlaken), Flick (Zürich), Hopfe, Top und Strick. In Stein am Rhein stiess auch Silo zu den obgenannten Kameraden und gemeinsam ging die Fahrt weiter nach Mammern. Nach kurzem Fussmarsch gelangten wir zum Restaurant Schiff. Unser Kamerad Keck (Winterthur) kam mit dem Auto nach Mammern, wo er auf uns wartete und uns begrüusste.

In der lauschigen Gartenwirtschaft durften wir dann am Tisch mit weissem Stofftisch und weissen Stoffservietten Platz nehmen und unsere Bestellung aufgeben. Alle nahmen Fisch: Kretzer, Hecht gebacken mit Mayonnaise, sowie Kartoffeln, andere nahmen Felchenfilets mit Kartoffeln. Zum Voraus wurde uns ein Salat serviert. Das Essen war vorzüglich und die Bedienung hervorragend. Zum Trinken wurde uns einheimischer Rieslingsylvaner und Rotwein kredenzt, die auch vorzüglich mundeten. Dazu gehörte natürlich auch noch Mineralwasser. Alle Kameraden bestellten dann noch

einen Espresso oder Kaffee creme, dazu einheimischen Marc. Dazu gab es auch noch hausgemachtes Gebäck. Zwei bis drei Kameraden bestellten dann dazu ein Dessert: feine Himbeeren (Mungg), Vanille- und Himbeereis auch mit feinen Himbeeren sowie Rahm (die Anderen). Auch diese Desserts



waren wieder vorzüglich. Viel zu schnell verging die Zeit und um ca. 15.30 Uhr verliess uns unser Kamerad Klimper und verabschiedete sich. Er bestieg nach kurzem Spaziergang zum Bahnhof Mammern den Turbo-Zug nach Schaffhausen. Einige der restlichen Kameraden genehmigten sich dann noch eine Stange Bier. Gegen 16.15 Uhr heiss es auch für die Anderen aufbrechen. Kamerad Keck verabschiedete sich beim Restaurant Schiff, um mit dem Auto wieder nach Winterthur zu fahren. Wir anderen gelangten nach kurzem Fussmarsch zur Schifflande Mammern (...)

KOS/Altkadetten

(...) Dort bestiegen wir das Schiff um 16.31 Uhr (es war gut besetzt, mit vielen Ausflüglern). Einige Kameraden fanden auf dem Oberdeck Platz und einige im Unter-deck. Bei herrlichem Sonnenschein ging dann die Schifffahrt weiter via Stein am Rhein, Diessenhofen, Büsingen nach Schaffhausen. Auf dem Schiff genehmigten sich einige durstige Kameraden noch ein Bier, um 18.15 Uhr sind wir also an der Schifflände in Schaffhausen gelandet. Mungg verabschiedete sich dort um seinen obligaten Kegelabend zu besuchen.



Top und meine Wenigkeit gelangten dann nach kurzem Marsch zum Bahnhof Schaffhausen. Er bestieg dann den Bus nach Schleithem. Ich bestieg dann den Turbo-Zug nach Winterthur, wo ich mit dem Schnellzug nach Wil und dem Bus nach Rickenbach bei Wil gelangte (ca. 20.15 Uhr).

Die restlichen Kameraden (inkl. Bölle) genehmigten sich im Restaurant Federhut eine weitere Stange Bier. Flick bestieg den Bus an der Schifflände um zum Bahnhof zu gelangen. Bölle und Flick

bestiegen um 19.09 Uhr den Schnellzug nach Zürich (Bölle bis Bern). Flick war um ca. 20.00 Uhr zu Hause und Bölle erreichte Interlaken um ca. 22.00 Uhr.



Ich hoffe, dass auch Strick, Schmiss, Spatz und Hopfe vom Restaurant Federhut den Weg in ihre heimatlichen Gefilde gefunden haben.

Ein schöner sonniger Tag mit den KOS/Altkadetten-Kameraden gehört der Vergangenheit an, mit regem Gedankenaustausch. Wir freuen uns auf die nächsten Lunches in der Linde Buchthalen. Ein herzlicher Dank gebührt Strick für die Organisation der Schifffahrt (samt Mittagessen im Schiff Mammern)

Max Biedermann v/o Silo (51 Jahre KOS)

Schynige Platte (Ausflug Veteranen, Juli 2012)

Zehn Kameraden der KOS/Altkadetten folgten der Einladung, den KOS-Lunch im Berner Oberland durchzuführen. Hopfe, Schmiss, Spatz, Spitz, Mungg und Top bestiegen um 7.07 Uhr den Zug in Schaffhausen um in Zürich Flick und Silo zu treffen. Von dort ging die Fahrt weiter nach Bern, wo umgestiegen werden musste. In Interlaken-West gesellte sich Sperber noch dazu, welcher aus dem Wallis einfuhr, wo er ferienhalber weilt. Weiter ging die Fahrt mit der SBB nach Interlaken-Ost, wo wir um 9.57 Uhr eintrafen. Hier erwartete uns Kamerad Bülle (er wohnt schon seit 50 Jahren in Interlaken) und übernahm die Reiseleitung. Im Zug nach Wilderswil begrüßte er uns und hiess uns herzlich willkommen.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir Wilderswil, wo wir ungefähr eine halbe Stunde warten mussten. Bülle löste hier die Bilette für hinauf. Um 10.45 Uhr ging's mit der Zahnradbahn weiter zur Schynige Platte. Von 584 m.ü.m auf 1967 m.ü.m. In Rund 50min ging's sehr steil hinauf, denn die durchschnittliche Neigung beträgt 19% (Ja im Grätlitunnel sogar 25%). Die Höhenüberwindung beträgt also 1383 Meter mit acht Brücken und 4 Tunnels.

Leider hatten wir keine offenen Waggon, aber solche mit Zugfenster (die wir aufmachen konnten). Pro Waggon waren es

etwa 5-6 Abteile à 10 Personen in Dritt-Klassqualität - also Holzbänke. Gezogen wurde unser Zug von einer 100-jährigen Elektro-Lok mit der Geschwindigkeit von 12km/h, also recht gemütlich. (1894 wurde mit Dampf und ab 1914 mit Elektronik gefahren).

Leider war die Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau wolkenverhangen, d.h. die Sonne zeigte sich sehr wenig. Um ca. 12 Uhr fuhren wir also in der Bergstation Schynige Platte ein und gelangten nach kurzem Fussmarsch zum neu gebauten Panoramarestaurant des Berghotels Schynige Platte. Dort genossen wir zehn Kameraden, bei Sonnenschein auf der oberen Terrasse (dem Restaurant eine art Wintergarten vorgelagert) den Apero in Form von Chardonnay.



Um ca. 13 Uhr hiess es zu Tische sitzen um etwas zum Essen bestellen zu können. Freundliches, junges Servicepersonal servierte uns die Speisen vorzüglich. Bestellt wurde vor allem Äplerrösti (Rösti und Schweinsbratwurst mit Zwiebelsauce), aber auch Äpler-

magronen mit Apfelmus fanden den Weg auf den Tisch. Dazu wurde Rotwein in Form von Salvagnin kredenzt, sowie Mineralwasser. Inzwischen lichteten sich manchmal die Wolken und die Jungfrau usw. zeigte sich ein Bisschen. Es folgte dann noch die obligate Kaffee bzw. Espresso-Runde mit Marc.



Einige genehmigten sich noch einen kleinen Dessert und bald war es 15 Uhr und es hiess Abschied nehmen vom eindrucklichen umgebauten Berghotel Schynige Platte (Historik sehr gut vorhanden). Es war nicht Hochbetrieb. 1893 wurde die Bahn eröffnet und 1894 das Berghotel, welches am 25. Juli 1898 einem Brand zum Opfer viel. Anno 1899 wurde dann also das Hotel neu eröffnet. Im Jahre 2010 wurde ein Teil des alten Hotels abgebrochen und im Jahre 2011 wiedereröffnet (gewirtet wurde durchgehend). Früher hatte es nämlich bei der Bergstation ab 1902 noch das Hotel Bellevue, welches 1929 ebenfalls brannte und nicht mehr aufgebaut wurde. Top und Silo besichtige dann noch den Alpengarten mit einer

kurzen Wanderung (direkt bei der Bergstation). Dieser Alpengarten ist sehr eindrucklich und gut beschildert von Alpenrosen bis Enzian oder Türkenbund. Es würde zu weit gehen, alle Pflanzen hier aufzuzählen, denn eine kleine Ausstellung mit Kino, zeigt die Vielfalt der Alpennatur und der Geologie. Nur zu schnell verging die Zeit, denn um 15.41 Uhr bestiegen wir dann wieder den Zug Richtung Wilderswil. Wir hatten keinen Regen, aber es war nicht wolkenlos (Berge zeitweise sichtbar). Bei dieser Abwärtsfahrt lichteten sich die Wolken mehr und mehr und man konnte den Briener- und Thunersee entdecken, samt der grossen Stadt Interlaken (West und Ost, sowie Unterseen usw.) Von der Ferne her sah man auch den Hausberg von Interlaken, den Harder (auch hier herauf führt eine Bahn). In Wilderswil schien dann also die Sonne, wo wir um ca. 16.41 Uhr einfuhren. Hier stiegen wir also um und nach kurzer Fahrt erreichten wir dann also wieder Interlaken-Ost, Dort bestiegen wir um 17 Uhr wieder die SBB, um nach Interlaken-West zu fahren. Dort verabschiedeten sich Bülle (er wohnt dort) und Sperber (er fuhr wieder ins Wallis, ins Goms). Dann waren wir also nur noch acht Kameraden, die in Thun abermals umstiegen (statt in Bern). Denn dieser Zug ging nämlich bis Romanshorn, also vom Berner Oberland in die Ostschweiz. In Thun bestiegen wir dann also den Speisewagen, um uns ein Bier zu

genehmigen, ehe wir um 18.58 Uhr in Zürich HB ankamen. Hier verabschiedeten sich Flick (er wohnt hier) und Silo konnte im Zug noch sitzen bleiben bis Winterthur, wo er nach Wil umstieg. Die anderen sechs Kameraden bestiegen also um 19.10 Uhr im HB Zürich den Zug der SBB, um in die heimatlichen Gefilde der Stadt Schaffhausen zu gelangen.

Ich hoffe, dass alle wohlbehalten zu Hause angekommen sind (SH an 19.51 Uhr, Wil (Silo) an 19.52 Uhr). Ein wunderschöner Ausflug der KOS/Altkadetten gehört der Vergangenheit an und wir denken gerne zurück und schwelgen in Erinnerungen und schönen Eindrücken. Die Stimmung war gut wie immer. Leider war Strick nicht dabei (in Folge eines eingeklemmten Nervs), der sonst eine treue Seele ist. Danken möchten wir Bölle für die gute Organisation des Anlasses. Wo die Reise nächstes Jahr hinführt, wissen wir noch nicht

genau, aber wir freuen uns schon jetzt wieder auf den Juli-Lunch 2013 im Berner Oberland. Bei diesen Lunches geht es auch um kameradschaftliches Zusammensein und Erinnerungen austauschen.

Max Biedermann v/o Silo



GEFLÜSTER



Metzgete auf dem Hagen

Wir packten in den Magen rein,
Produkte von dem edlen Schwein.
Ne Brat- dann Blut- und Leberwurst,
dazwischen Spätler' gegen Durst.
Als Höhepunkt der Bienenstich,
so frägt man sich unweigerlich:
Ist Wohl das Essen auf dem Hagen
auch wirklich förderlich dem Magen?
Solch Zweifel plagen nicht zu sehr
Nach dem Genuss, der Giorgio Behr

Jubiläums-GV der FUTURA Gönnervereinigung

Im nächsten Jahr wird die FUTURA Gönnervereinigung 25 Jahre alt. Wir möchten dies mit unseren Mitgliedern zusammen feiern. Zu diesem Zweck haben wir am **Freitag 14.Juni 2013 ab 17.30 Uhr** die Kammgarn gemietet. Nach der kurzen GV sind alle Mitglieder mit PartnerIn herzlich eingeladen, einen Abend voller Überraschungen zu erleben.

Länderspiel Schweiz – Spanien

Nicht nur auf dem Spielfeld waren die Spaniern den Schweizern eine Nummer zu gross (Fundstück der Spanischen Nationalmannschaft)

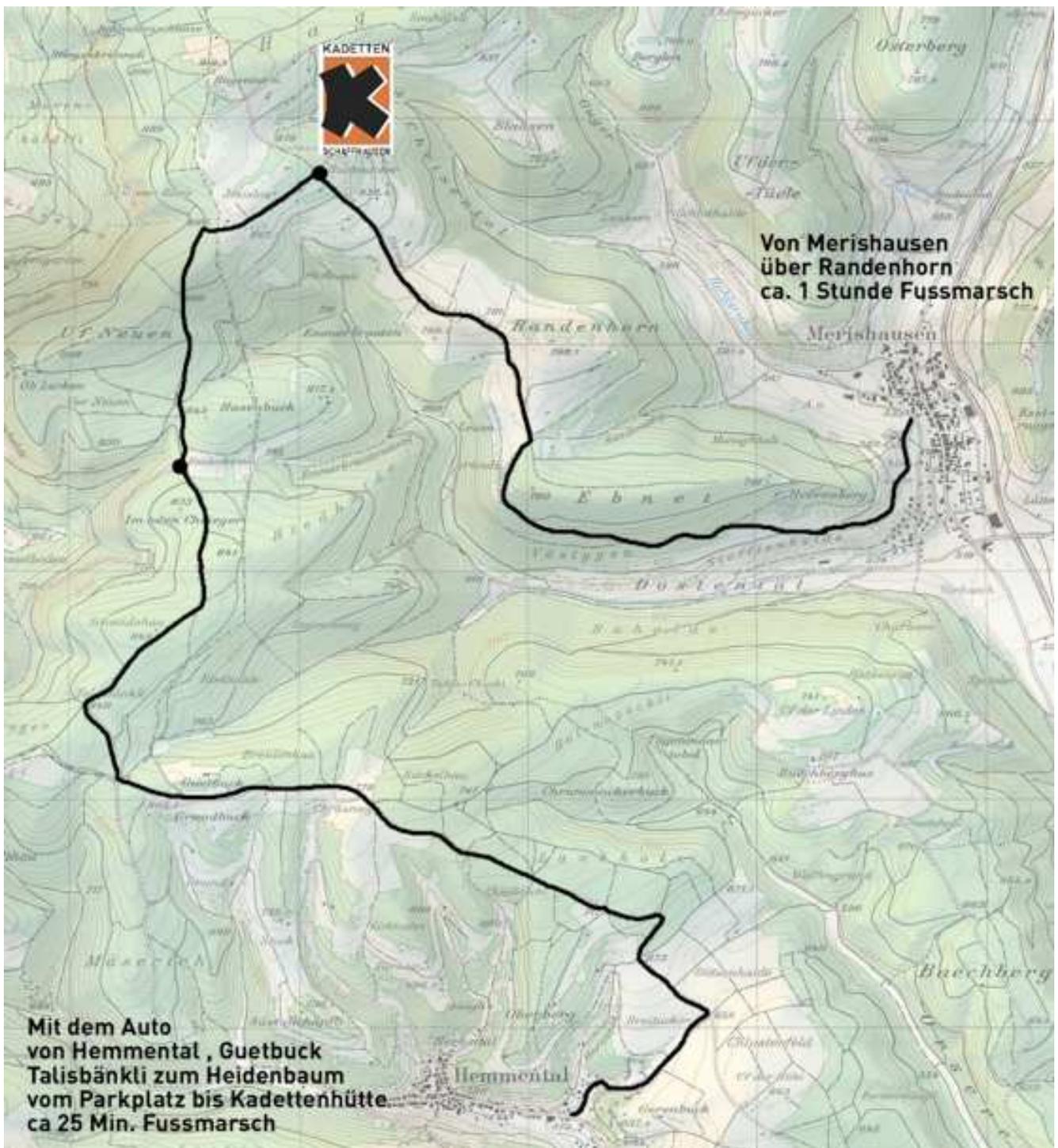


Kadettenhütte auf dem Hagen

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m. ü. M. eine gemütliche Vereinshütte.

Die Kadettenhütte ist **jedes Wochenende** im Jahr am **Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr** und am **Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr** für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde der Kadetten Schaffhausen geöffnet.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde. Getränke können beim Hüttenwart gekauft werden.



P.P.
8203 Schaffhausen 3

Adressänderungen an:
Kadetten Handball AG
Geschäftsstelle
Schweizersbildstrasse 10
8207 Schaffhausen
sabrina.baur@kadettensh.ch



**...und sofort
ist Farbe im Spiel**

Druckwerk SH AG

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen | Telefon 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch